

SÈRIE 2**Integration****Part A:** preguntes de comprensió

Les preguntes es puntuen amb 0,5 punts cadascuna i tenen com a objectiu avaluar el nivell de comprensió lectora de l'alumne/-a. Es valorarà el fet que, d'una banda, l'alumne/-a sigui capaç de comprendre tant el text en la seva globalitat com la consigna que li és adreçada i, d'altra banda, que sigui capaç de seleccionar la informació que li és requerida triant la resposta correcta.

Les preguntes són 8. L'alumne ha de triar la resposta correcta, i per fer-ho te quatre possibilitats, a,b,c, d. Atés que hi ha diferents models amb les lletres a, b,c, i d per a les diferents opcions, a les pautes s'exposa la resposta correcta sense fer esment a la lletra que li correspon.

Atenció: cada resposta incorrecta rebaixarà en un 33% els punts previstos per resposta (-0,16) En canvi, la reducció no s'aplica en el cas de respostes en blanc.

1. Schwerbehinderte Jugendliche in das Arbeitsleben integrieren.
2. Den Eltern behinderter Kinder.
3. Haben Freude an ihrer Arbeit.
4. dem Land Vorarlberg.
5. In verschiedenen Berufsbereichen.
6. Werden die Jugendlichen auf das Berufsleben vorbereitet.
7. In sehr verschiedenen Bereichen.
8. Dass ihr Arbeitsplatz nicht weit weg von zu Hause ist.

Part B:

Es tracta de fer un comentari personal relacionat amb la temàtica del text. L'examinand pot triar entre dos tipus de text, de forma que pot triar entre dos registres d'expressió diferents. La puntuació màxima d'aquesta part és de 4 punts. Si a la primera part es valorava la comprensió, aquí s'avaluarà la capacitat d'expressar-se d'una manera gramaticalment correcta per part de l'examinand. Els punts es concedeixen segon els següents criteris: fins a 2 punts per la competència gramatical: sintàctica, morfològica i ortogràfica; fins a 1 punt per la competència de l'estructuració textual: la coherència, la utilització i el domini de connectors, la presència d'estructures complicades, etc.; i fins a 1 punt per la fluïdesa expressiva i riquesa lèxica.

Straßenmusik

Sie hören jetzt ein Radiointerview zum Thema "Straßenmusik". Wir machen ein Interview mit einem jungen Straßenmusiker in München.

Sie werden bei diesem Interview einige neue Wörter hören:

E Straßenmusik: musica al carrer; música en la calle.

Selten: rares vegades; raras veces.

E Geschäftsleute: comerciants; comerciantes.

Stören: molestar; molestar.

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen.

R.: Kann man von der Straßenmusik leben?

M.: Ja, klar, davon wird man reich! Man kann sich ein phantastisches Auto kaufen und ein Schloss. Nein, natürlich nicht, aber wenn man gut ist, kann man schon davon leben.

R. Wie groß war denn der größte Schein, den du jemals bekommen hast?

M.: Das waren 50 Euro. Das kommt manchmal vor, ist aber sehr selten. Ein Zehner ist aber schon öfter dabei, sogar ein Zwanziger. Aber die meisten Leute geben Münzen. Scheine sind nicht so häufig.

R. Wo sind die besten Plätze?

M.: Den idealen Platz gibt es nicht. Hier in München im Zentrum ist es gut. Die Leute bleiben stehen und nehmen sich Zeit, zuzuhören. Man muss aufpassen, dass man nicht zu viel Publikum hat.

R. Warum?

Wenn zu viele stehen bleiben, kommt keiner mehr vorbei und die Leute können nicht mehr in die Geschäfte zum Einkaufen hinein. Dann bekommt man Probleme mit den Geschäftsleuten und manchmal auch mit der Polizei. Es gab mal einen Musiker, der 50 Euro Strafe zahlen musste, weil er zu viel Publikum hatte.

R. Sind es bestimmte Musikstücke, bei denen so viele Leute stehenbleiben?

M.: Sicher. Wir spielen ja vor allem Stücke, die allen bekannt sind. Die Leute hören das, was sie schon kennen und gern haben. Und wenn erst mal einige Leute stehen geblieben sind,

kommen immer mehr dazu. Sie wollen wissen, was es da so Besonderes gibt. Wenn sie es wissen, gehen sie auch wieder weiter.

R.: Und die Geschäftsleute, wie reagieren die?

M.: Das ist unterschiedlich. Es gibt einige, die die Musik gern haben. Andere stört es, wenn vor ihrem Laden etwas passiert. Sie haben Angst, dass nicht genügend Leute in ihren Laden kommen. Aber das ist kein großes Problem. Die Regeln für Straßenmusik sind ja hier in München ziemlich streng. Man darf nicht zu lange am gleichen Platz spielen.

R.: Wäre es ohne Regeln besser?

M.: Nein, es ist gut, dass nur wenige pro Tag spielen dürfen. So gewöhnen sich die Leute nicht an uns. Die Leute geben eher Geld, wenn etwas neu ist.

R.: Warum macht ihr eigentlich Straßenmusik?

M.: Weil wir so keinen Raum zum Proben suchen müssen, üben wir halt hier auf der Straße. Und es ist auch ganz gut, von Zeit zu Zeit mal zu sehen, ob die Leute wegen der Musik, die man macht, stehenbleiben. Von dem berühmten Tenor Carreras erzählt man, er hätte einmal in Wien in der Fußgängerzone gesungen. Die Leute seien stehen geblieben. Einer hätte gesagt: „Der singt so schön wie Carreras und sieht ihm auch so ähnlich!“, aber die Leute konnten sich nicht vorstellen, dass so ein berühmter Mann auf der Straße singt. Sie haben ihn wirklich nicht erkannt. Man geht nicht davon aus, dass er ein Konzert auf der Straße macht.

R.: Ein Konzert auf der Straße?

M.: Ja, sicher. Die Akustik auf der Straße ist oft toll und wenn das Wetter gut ist und viele Leute zuhören, dann macht es wahnsinnig Spaß. Und viele Leute, die vorbeikommen, gehen sehr glücklich nach Hause.

Claus de correcció:

1. Ja, aber nur manchmal, es ist ziemlich selten.
2. Es gibt keinen idealen Platz, aber das Zentrum der Städte ist gut.
3. Ja, dann kriegt man Probleme mit den Geschäftsleuten.
4. Weil sie die Stücke kennen, und auch wissen wollen, warum andere Leute schon da stehen.
5. Es ist unterschiedlich: einige mögen es, andere stört es.
6. Ja, denn die Leute geben eher Geld für Neuigkeiten.
7. Dass die Musiker sehen können, ob ihre Musik Erfolg bei den Leuten hat.
8. Man hat ihn nicht erkannt weil niemand gedacht hat, dass so ein berühmter Mann auf der Straße singt.

puntuació: 0'25 punts per pregunta

Atenció: cada resposta incorrecta rebaixarà en un 33% els punts previstos per resposta (-0,08) Aquesta disminució no s'aplica en el cas de deixar la resposta en blanc. (0,25 punts per resposta correcta, 2 punts en total).

SÈRIE 5**Part Escrita**

Die Kaninchen

Part A: preguntes de comprensió

Les preguntes es puntuen amb 0,5 punts cadascuna i tenen com a objectiu avaluar el nivell de comprensió lectora de l'alumne/-a. Es valorarà el fet que, d'una banda, l'alumne/-a sigui capaç de comprendre tant el text en la seva globalitat com la consigna que li és adreçada i, d'altra banda, que sigui capaç de seleccionar la informació que li és requerida triant la resposta correcta.

Les preguntes són 8. L'alumne ha de triar la resposta correcta, i per fer-ho te quatre possibilitats, a,b,c, d. Donat que hi ha diferents models amb les a,b,c, d. de les respostes variades per cada examen, a les pautes s'exposa la resposta correcta sense fer esment a la lletra que li correspon.

Atenció: cada resposta incorrecta rebaixarà en un 33% els punts previstos per resposta (-0,16) En canvi, la reducció no s'aplica en el cas de respostes en blanc.

1. Weil die Wölfe nur ihre eigene Lebensweise für richtig halten
2. Weil es ein Erdbeben gab
3. Weil es ein Gewitter gab und ein Blitz einschlug
4. Den Kaninchen Angst gemacht
5. Auf eine einsame Insel zu fliehen
6. Ihre Tapferkeit zu beweisen
7. Sie haben sich nicht in die inneren Angelegenheiten der Wölfe eingemischt
8. Man soll niemandem trauen

Part B:

Es tracta de fer un comentari personal relacionat amb la temàtica del text. L'examinand pot triar entre dos tipus de text, de forma que pot triar entre dos registres d'expressió diferents. La puntuació màxima d'aquesta part és de 4 punts. Si a la primera part es valorava la comprensió, aquí s'avaluarà la capacitat d'expressar-se d'una manera gramaticalment correcta per part de l'examinand. Els punts es concedeixen segon els següents criteris: fins a 2 punts per la competència gramatical: sintàctica, morfològica i ortogràfica; fins a 1 punt per la competència de l'estructuració textual: la coherència, la utilització i el domini de connectors, la presència d'estructures complicades, etc.; i fins a 1 punt per la fluïdesa expressiva i riquesa lèxica.

Part Oral

Die Deutschen im Lottofieber.

Sie hören jetzt ein Interview mit 4 Personen zum Thema „Lottofieber“.

Sie werden darin einige neue Wörter hören.

s Lotto: loteria, lotería; *s Lottofieber*: febre de la loteria, fiebre de la lotería.

r Jackpot: la grossa; el gordo (el pot; el pote)

e Wahrscheinlichkeitsrechnung: càlcul de probabilitats; cálculo de probabilidades.

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen.

R.: Am nächsten Samstag werden über 17 Millionen Euro im Lotto ausgespielt. Das ist der größte Jackpot, den es jemals in Deutschland gab. Und obwohl die Chance zu gewinnen fast gleich null ist, oder genauer 1 zu 139 Millionen 838 Tausend 160, spielen an diesem Wochenende so viele Menschen wie noch nie Lotto und alle träumen davon, zu gewinnen. Wir haben Menschen auf der Straße gefragt. Wir wollten wissen: Sind Sie im Lottofieber?

Sonia: Eigentlich spiele ich seit vielen Jahren nicht mehr Lotto, aber bei dem Jackpot muss man es einfach versuchen. Obwohl, wenn ich's mir recht überlege, dann ist es so unwahrscheinlich wie dass mich ein schöner, reicher Prinz küsst und auf sein Schloss entführt. Na ja, vielleicht ist der Prinz sogar wahrscheinlicher. Aber eigentlich glaube ich nicht an Märchen und wie ein Märchen wäre es schon, wenn ich gewinnen würde. Eigentlich ist es Unsinn, Lotto zu spielen, aber wer träumt nicht gerne. Wenn ich gewinne, dann lass ich's mir richtig gutgehen: Urlaub in der Karibik, ein neues Auto und ein Haus. Na ja. Mal seh'n.

Matthias: Ich habe früher manchmal gespielt, dann lange Zeit nicht und hab es letzte Woche wieder versucht. Und wieder nichts gewonnen! Deshalb lasse ich es jetzt lieber ganz bleiben. Nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung sind die Chancen sowieso ja fast gleich null. Aber manchmal denkt man halt trotzdem, vielleicht gewinne ich ja, und überlegt sich schon, was man mit dem vielen Geld machen würde. Mein Traum ist, in der Nähe der Berge zu leben. Aber statt Lotto zu spielen, sollte ich lieber nach Bayern oder nach Österreich gehen und mir da eine reiche Frau suchen. Und die Chance, eine reiche Frau in Bayern zu finden, ist sicherlich größer, als im Lotto zu gewinnen.

Birgit: Bei diesem Jackpot werde ich auch spielen, obwohl ich das sonst nie mache. Aber wenn man denkt, dass man für ein paar Euro Einsatz eine so große Summe gewinnen kann, dann sagt man sich schon: Ich's versuch's einfach mal, wer weiss, vielleicht gewinne ich ja doch. Und sich zu sagen: Hätte ich gespielt, dann hätte ich vielleicht gewonnen, das ist ja auch nichts. Über einen möglichen Gewinn habe ich aber eigentlich noch gar nicht nachgedacht. Wahrscheinlich würde erst mal wohl alles so weitergehen wie bisher. Ich würde auch niemandem sagen, dass ich gewonnen hätte. Na ja, vielleicht würde ich sagen, dass ich ein paar Tausend gewonnen habe. Aber dass ich den Jackpot gewonnen habe, ich glaube, das würde ich besser ganz für mich behalten und niemandem sagen. Das erzeugt nur Neid. Dann denken die Leute: Wieso die, wieso ich nicht. Nein, es würde niemand bemerken, wenn ich gewinnen würde. Ich würde das Geld vermutlich in Aktien anlegen und dann regelmäßig Geld für Hilfsorganisationen geben. Aber nur so, dass man nicht weiß, woher das Geld kommt.

Anneliese: Klar ist es toll, plötzlich so viel Geld zu haben. Aber das Geld, das ich Woche für Woche nicht im Lotto verspielt habe, das habe ich schließlich schon sicher gewonnen. Und wenn man mal zusammenrechnen würde, was manche Leute im Leben alles für Lotto ausgeben, dann ist das eine gar nicht so kleine Summe. Dafür hätte man schon ein Auto kaufen können. Nein, ich spiele lieber nicht im Lotto. Ich habe sowieso zu wenig Geld dafür.

Claus de correcció:

1. Aber diesmal muss sie es versuchen.
2. Dass sie ein Prinz küsst.
3. Nein, er denkt aber, dass er es tun sollte.
4. Vielleicht würde sie sagen, dass sie nur etwas Geld, einige Tausende, gewonnen hat.
5. Weil sie nicht denken möchte, dass sie, wenn sie gespielt hätte, vielleicht gewonnen hätte.
6. Dass sie das, was sie nicht verspielt hat, schon gewonnen hat.
7. Ja, so denkt Anneliese.
8. Nicht alle, einige spielen nicht.

puntuació: 0'25 punts per pregunta

Atenció: cada resposta incorrecta rebaixarà en un 33% els punts previstos per resposta (-0,08)
Aquesta disminució no s'aplica en el cas de deixar la resposta en blanc. (0,25 punts per resposta correcta, 2 punts en total)